

Interview mit MdB Lothar Mark

## Engagiert fürs neue Lieblingsland der Deutschen

Mannheim, die als Kulturmetropole oft verkannte Stadt im Südwesten Deutschlands, hat ihren Bundestagsabgeordneten bestätigt: Lothar Mark (SPD) erhielt am 18. September mit 45,9 Prozent der Stimmen erneut das Direktmandat seines Wahlkreises. Seit Jahren en-

gagiert sich der Bundestagsabgeordnete für die deutsch-brasilianischen Beziehungen, darunter in der Deutsch-Brasilianischen Parlamentariergruppe, im Deutsch-Brasilianischen Dialog der Zivilgesellschaften und in der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft.

**Herr Mark, Sie haben anstrengende Wahlkampfwochen hinter sich. Sind Sie mit dem Ergebnis, auf Bundesebene und in Ihrem Wahlkreis zufrieden?**

**Mark:** Mit dem Ergebnis in Mannheim bin ich sehr zufrieden, auf Bundesebene hätte ich mir für die SPD noch zwei Prozentpunkte, für Bündnis 90 / Die Grünen noch einen Prozentpunkt mehr gewünscht.

**Die Koalitionsverhandlungen haben begonnen und gestalten sich angesichts des Wahlergebnisses ohne erkennbaren Gewinner als besonders schwierig, aber dementsprechend auch spannend. Wo liegen Ihre persönlichen Prioritäten?**

**Mark:** Mein Favorit ist eindeutig die sogenannte Ampelkoalition mit SPD, Grünen und FDP.

**Wie muß das Ergebnis aussehen, damit wir weiterhin mit Ihrem Einsatz für Brasilien auf Bundesebene rechnen können?**

**Mark:** Natürlich würde ich als Mitglied einer Regierungsfraktion in Brasilien anders wahrgenommen als in der Rolle des Oppositionspolitikers. Für beide Fälle aber gilt, daß ich mich weiterhin intensiv für die deutsch-brasilianischen Beziehungen einsetzen werde.

**Sie haben sich im Bundestag vor allem in der deutsch-brasilianischen Parlamentariergruppe für Brasilien stark gemacht. Welche Herausforderungen stellen sich diesem Gremium für die Zukunft?**

**Mark:** Leider konnte eine Reise der deutsch-brasilianischen Parlamentariergruppe, die für Dezember 2005 geplant war, aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl nicht stattfinden. Nun gilt es, nach Regierungsbildung und Konstituierung der parlamentarischen Gremien wieder einen engen Kontakt zu den brasilianischen Kollegen zu knüpfen. Inhaltlich wird es neben bilateralen Themen auch um die großen Fragen unserer Zeit gehen, die Brasilien und Deutschland in besonderem Maße miteinander verbinden: wirtschaftlich, sozial und öko-



Er engagiert sich fürs neue Lieblingsland der Deutschen, Brasilien: der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Lothar Mark.

logisch gerechte Gestaltung der Globalisierung, Reform des Sozialstaates, Stärkung des UN-Systems und einer multilateralen Weltordnung.

**Die Wähler Ihres Wahlkreises Mannheim haben Ihnen erneut großes Vertrauen ausgesprochen und Sie im Direktmandat in den Bundestag gewählt. Welche Verbindungen gibt es aktuell zwischen Mannheim und Brasilien, und wo können diese noch intensiviert werden?**

**Mark:** In der Metropolregion Rhein-Neckar ist eine Vielzahl von Unternehmen ansässig, die auch in Brasilien tätig sind, sowohl Global Player als auch Mittelständler. Natürlich wünsche ich mir gerade in wirtschaftlicher Hinsicht einen noch intensiveren Austausch, weshalb ich bei meinen Begegnungen mit Mannheimer Unternehmen für die Region Lateinamerika und insbesondere für Brasilien werbe. Mannheim ist zudem ein attraktiver, international ausgerichteter Studienstandort. Es bestehen zwischen Mannheimer und brasilianischen Einrichtungen verschiedene Hochschulpartnerschaften. Nicht zuletzt sind es aber die persönlichen

Kontakte, Initiativen und verschiedensten Gruppen, die für einen lebhaften Austausch mit und über Brasilien sorgen. Seit Anfang dieses Jahres gibt es zum Beispiel eine Capoeira-Gruppe; bei der Straßenfußball-WM 2005 der mobilen Jugendarbeit in Mannheim siegte übrigens Team Brasilien I gegen Team Brasilien II.

Wie in ganz Deutschland ist die Anziehungskraft Brasiliens auch in Mannheim enorm. Die Süddeutsche Zeitung widmete eine Ausgabe ihres Magazins unlängst dem „neuen Lieblingsland der Deutschen“. Diese Begeisterung möchte ich durch meine Arbeit fördern.

**Wie sehen Sie als Abgeordneter der SPD, die ja stets ein gutes Verhältnis zur brasilianischen PT gepflegt hat, die aktuelle Regierungssituation in Brasilien?**

**„Klar scheint, daß ein Teil der PT die Partei für sich und ihre Zwecke mißbraucht hat.“**

**Mark:** Wie die meisten ausländischen Beobachter verfolge ich bestürzt die immer neuen Korruptionsvorwürfe und Enthüllungen, die niemand für möglich gehalten hätte. Klar scheint, daß ein Teil der PT die Partei für sich und ihre Zwecke mißbraucht hat. Neben dem jetzt ausstehenden innerparteilichen Aufklärungs- und Reformprozeß scheint mir ein Punkt noch wichtiger zu sein: Diese Affäre ist ein überdeutliches Signal für die Notwendigkeit, das gesamte politische System in Brasilien zu reformieren.

Handlungsbedarf ergibt sich meines Erachtens insbesondere in Bezug auf die Parteienfinanzierung und die Bindung von Mandatsträgern an die jeweilige Fraktion. Insgesamt ist aber erfreulich, daß trotz dieser kritischen politischen Lage größere wirtschaftliche Turbulenzen ausblieben.

**Die Brasil-Post dankt für das Interview.**

Martina Merklinger führte das Interview